

Gesagt – Getan.
**„Neue Anlaufstellen
zur Kita-Anmeldung“**

Ein Angebot der Stadt Barsinghausen:



Bezeichnung des Vorhabens

Worum geht es?

Ein Ziel der Stadt Barsinghausen ist es, Zugänge zu familienfördernden Angeboten für alle Kinder und Familien zu erleichtern. Dies gilt auch für die Kitaplatz-Anmeldung. Mit dem Ausbau von Anmeldestellen und einem starken Netzwerk von Akteur:innen vor Ort wurden neue, niedrigschwellige Möglichkeiten für die Kitaplatz-Anmeldung geschaffen.

Hintergrund | Herausforderung

**Warum haben wir
gehandelt?**

Über die klassischen Anmeldewege konnten bislang nicht alle Eltern erreicht werden. Gerade Kinder, die von einer frühen Förderung profitieren könnten, fanden seltener den Weg in eine Krippe, Kita oder Tagespflege. Als Gründe wurden (1.) das für die Eltern verwirrende uneinheitliche Vorgehen von städtischen und freien Kitas benannt und (2.) die begrenzten Anmeldestellen. Wer sein Kind für eine Kita anmelden wollte, konnte dies bislang nur direkt im Kinderbetreuungsamt, bei den Kitas selbst oder über ein Online-Formular tun. Außerdem war das nicht einheitliche Vergabeverfahren für viele Eltern intransparent.

Ziele und Inhalte

**Wofür bieten wir
eine Lösung und
was tun wir genau?**

Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Frage, welche weiteren Institutionen von Eltern häufig genutzt werden und zusätzlich beim Thema Kita-Anmeldung unterstützen könnten. Als solche Anlaufstellen wurden die Kinderarzt-Praxen, das JobCenter, die Elterngeldstelle und das Bürgerbüro identifiziert. In Gesprächen mit den Leitungen und Mitarbeitenden der genannten Institutionen konnten alle vom Handlungsbedarf überzeugt werden. Seither werden die Kitaplatz-Anträge auch von den o.g. Stellen ausgegeben. Die dort tätigen Mitarbeitenden fragen bei den Eltern aktiv nach, ob die Kinder bereits einen Kitaplatz haben. Falls nicht, kann das Anmeldeformular direkt vor Ort – bei Bedarf mit Unterstützung – ausgefüllt werden. Auch die anschließende Übermittlung des Antrags an die städtische Kitaplatzvergabestelle, die das Vergabeverfahren inzwischen vereinheitlicht hat, wird von der jeweiligen Anlaufstelle übernommen. Eltern werden dadurch auf vielfältige Weise auf das Kita-Angebot aufmerksam gemacht und bei den Anmeldeformalitäten unterstützt.



Beteiligte, Kooperationen ...

Wer genau ist beteiligt?

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- _ JobCenter
- _ Kinderärzt:innen
- _ Städtische und Kitas freier Träger:innen
- _ Großtagespflegestelle
- _ Kindertagespflegeperson
- _ Fachberatung für die Kindertagesstätten
- _ Sozialarbeiterin Asyl
- _ Kinderschutzbeauftragte
- _ Kita-Stadtalternrat

Erfolgsfaktor

Was hat gut funktioniert und warum?

Da der Bedarf nach vermehrten Anmelde-möglichkeiten von den Kinderärzt:innen und den JobCenter-Mitarbeitenden geäußert wurde, war die Motivation, eine gemeinsame Lösungen zu finden, von Beginn an sehr hoch. Außerdem ist der städtische Präventionsketten-Koordinator gut vernetzt und konnte so auf ein verlässliches Arbeitsverhältnis mit den beteiligten Stellen zurückgreifen. Bilaterale Gespräche mit Akteur:innen vor Ort, Wertschätzung der Arbeit, ehrliches Interesse und Kontinuität in der Kontaktpflege waren trotzdem unerlässlich.

Weitere Infos

Was außerdem interessant ist

Im Rahmen des „Kitanothilfeplans“ der Stadt Barsinghausen sind außerdem neue Kita-Plätze geschaffen und sozialraumorientierte Vergabekriterien für Kitaplätze erarbeitet worden. Ein „Aktionstag Kitaanmeldung“ macht ergänzend auf die unterschiedlichen Anmeldestellen und Angebote aufmerksam.

Weitere Infos

Unser Highlight ...

Inzwischen hat sich in den unterschiedlichen Anlaufstellen die Beratung und Unterstützung bei der Kitaplatz-Anmeldung so etabliert, dass die dort tätigen Mitarbeiter:innen selbstständig nach Nachschub fragen, wenn vor Ort der Vorrat an Antragsformularen aufgebraucht ist.

„Das Anmelden für einen Kitaplatz hier in unserer Praxis erspart einigen Familien einen weiteren Weg zur nächsten Anlaufstation, die sie vermutlich schwer erreichen.“
(Mitarbeiter Kinderarzt)

Kontakt

René Beck, 05105 774-2343, Rene.beck@stadt-barsinghausen.de